

Todesnachricht

SCHWESTER MARY THERESE ND 4965
(früher Schwester Mary St. Pius)

Mary Therese BROWN

Unbefleckte Empfängnis Provinz, USA

Datum und Ort der Geburt:	03. Dezember 1937	Cleveland, Ohio
Datum und Ort der Profess:	16. August 1957	Cleveland, Ohio
Datum und Ort des Todes:	21. Mai 2024	Pflegezentrum, Chardon, Ohio
Datum und Ort der Bestattung:	31. Mai 2024	Auferstehungsfriedhof, Chardon



„Ich lebe in der Liebe Gottes.“

Mary Therese war das älteste der drei Kinder der Eheleute Lawrence und Margaret (Grubiss) Brown. Liebe und ein unerschütterliches Vertrauen in Gottes Güte prägte die größer werdende Familie. Die Kinder gehörten zur St. Gregory the Great Pfarre und besuchten dort die Schule. Von klein auf mochte Mary Therese die Schule und alle Fächer, vor allem Kunst und den missionarischen Geist, der von den Schwestern gepflegt wurde. Sie kam als Aspirantin an die Notre Dame Academy und wurde am 2. Februar 1955 Postulantin. Mary Therese schrieb: „Ich kam zu meiner Gemeinschaft durch das Beispiel der Schwestern, die ich von der Grundschule bis zum College als Lehrerinnen erlebte. Ich war beeindruckt von ihrer Verehrung Jesu, von ihrem Gemeinschaftsleben, von ihrer Liebe zueinander und zu Maria und von der Gründlichkeit ihres Unterrichts und ihrem Dienst für andere.“ Zur Einkleidung erhielt sie den Namen Schwester Mary St. Pius.

Schwester Mary Therese erwarb den Bachelor am Notre Dame College in South Euclid, Ohio, und war befähigt, in der höheren Schule Latein und Kunst zu unterrichten. Sie erwarb den Master an der staatlichen Bowling Green Universität in Ohio—ihre Spezialgebiete waren Drucke, Skulpturen und Kunstgeschichte. 35 Jahre vermittelte Schwester ihr Wissen, ihren Glauben und ihre künstlerischen Talente den Schülern in Ohio, Virginia und Florida. Ihr Unterrichtsstil war liebevoll und freundlich, fest und gelegentlich etwas wunderlich. Als Theaterregisseurin konnte sie ihre Kreativität und ihren praktischen Verstand zum Ausdruck bringen. Durch weitere Fortbildungen erwarb sie Fähigkeiten im Schreinern und Schweißen, die ihr beim Bau von Bühnenbildern halfen. Die Schüler gediehen unter ihrer Leitung. Schwester sah es als Segen an, dass sie Hunderte von Schülern kennen- und lieben gelernt hatte.

1995 begann Schwester Mary Therese mit ihrer Aufgabe als Pastoralreferentin und Leiterin des Religionsunterrichts und der Erwachsenenbildung, die sie fünfzehn Jahre lang in Pfarreien in Ohio and Nord Carolina ausübte. Erwachsene auf ihrem Glaubensweg zu begleiten war für Schwester besonders lohnenswert. Ihr Leben wurde bereichert von Menschen, denen sie begegnete, mit denen sie arbeitete und die sie Freunde nannte.

2010 zog Schwester nach Chardon, wo sie sich weiterhin bei Aktivitäten und mit ihren künstlerischen Begabungen einbrachte. Sie arbeitete bei den weltweiten SND-Missionen im Einsatz in Indien und startete eine Briefpartnerschaft mit jungen Schwestern in Ostafrika. Ihr herzliches Lachen, ihr weites Herz und ihre Freiheit des Geistes waren wohltuend und anregend. Ihre Spiritualität und ihre Kreativität kamen in verschiedenen Kunstwerken zum Ausdruck und verschönerten das Provinzhaus und die Kapellen im Exerzitienhaus Bethany.

Schwester Mary Therese hat uns geholfen, die Schönheit Gottes überall zu sehen – in der Weite der Schöpfung und in einfachen, handwerklichen Arbeiten. Sie schrieb: „Ich bin in meinem Ordensleben gestärkt worden durch das Beispiel der Schwestern, die mich unterrichtet haben und die später meine Freundinnen und Mentorinnen wurden; durch verschiedene Aufgaben mit Menschen, die ich zu lieben gelernt habe; und durch die Möglichkeiten, die mir geschenkt wurden, um geistlich und beruflich zu wachsen.“

Möge Schwester Mary Therese nun ruhen in der Liebe unseres guten und barmherzigen Gottes.